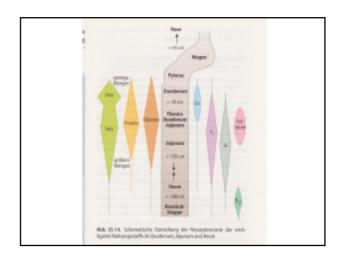
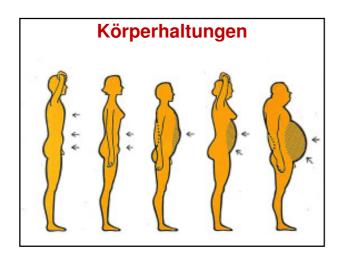
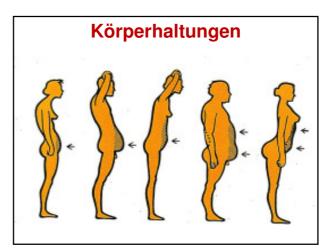
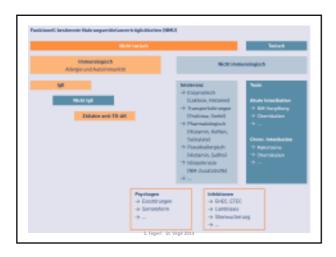
Nahrungsmittelunverträglichkeiten Medizinische Möglichkeiten

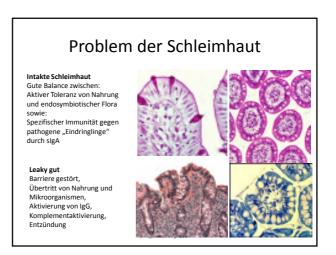
St. Virgil 2014

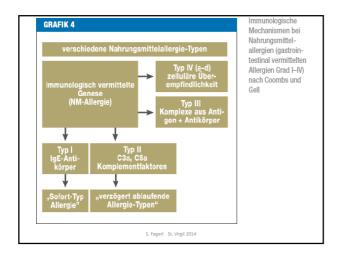


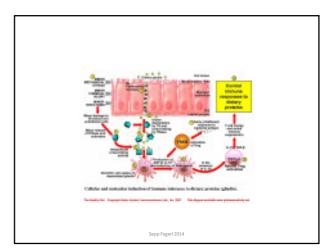


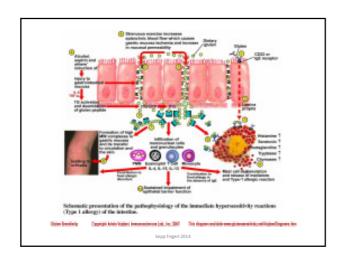


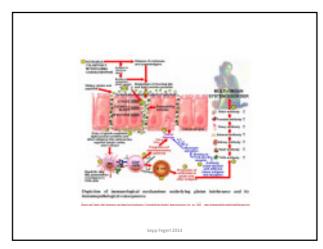


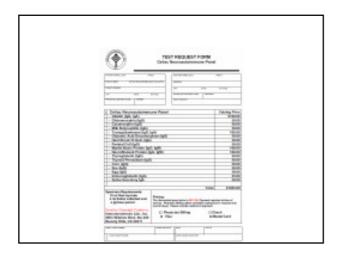




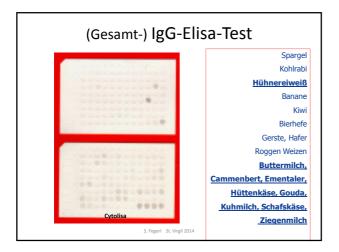








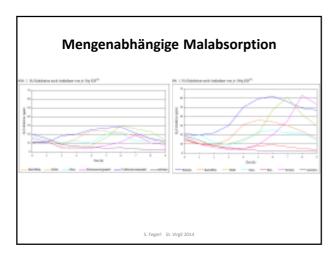


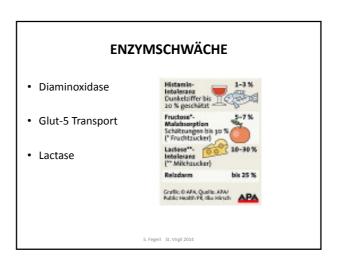


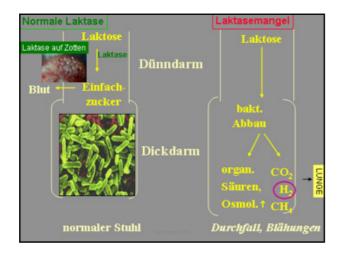
Barrierefunktion erhalten?

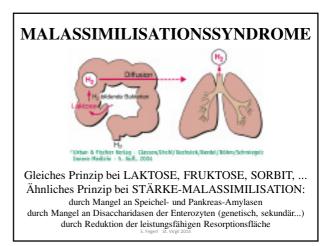
- Normale Reaktion auf Nahrungsmittel ist Immuntoleranz ohne AK-Bildung
- "IgG gegenüber Nahrungsmittelproteinen gehört zur normalen Immunantwort und hat keinen Krankheitswert" – ???
- Das Problem sind nicht die IgG-Werte, sondern die permeable Schleimhaut und die folgende Immunreaktion

S. Fegerl St. Virgil 2014









FRUKTOSEINTOLERANZ

- Physiologisch nur 20-30g Fruktose absorbiert, Rest verbleibt im Dünndarm, osmotisch -> Wassereinstrom + Beschwerden, fast völlig fermentiert im Dickdarm
- Glukose und Aminosäuren Prolin, Glutamin, L-Alanin verbessern Absorption
- Sorbitol max. 2-8g Absorption, hemmt auch Fruktoseaufnahme

S. Fegerl St. Virgil 2014

Lebensmittel (g/100g Lebensmittel)	Fructose	Sorbit	Glucose	Verhältnis F/G
Pflaume getrocknet	9,37	6,57	15,67	0,60
Pfirsich getrocknet		5,41		
Marillen getrocknet	4,88	4,60	9,69	0,50
Apfel getrocknet	28,60	2,56	10,12	2,83
Dattel getrocknet	24,92	1,35	25,02	1,00
Pfirsich	1,23	0,89	1,03	1,19
Rosinen (Trauben getrocknet)	31,60	0,85	31,20	1,01
Marille	0.87	0.82	1,73	0,50
Apfebalt	6,40	0,56	2,40	2,67
Apfel	5,74	0,51	2,03	2,83
Trauben	7,44	0,20	7,18	1,04
Erdbeere (Dose)	6,50	0,03		1,00
Johannesbeernektar schwarz	4,65	0.02	4,55	1,02
Holunderbeersaft		0,02		
Himbeere (Dose)	6,70	0.01	6,45	1,04
Rotwein leichte Qual.	0.25	0.01		
Honig	35,50		33,90	1,14

Enzymstruktur	Zielstruktur	Primärer Mangel	Sekundärer Mangel bzw. Störung	
Kohlenhydrate				
kombiniertes Disaccharid- Malabsorptionssyndrom	Lactose, Saccharose und andere Disaccharide	autosomal rezessiv	Darmentzündung (Infektionen, Zöliakie, CED)	
isolierte Disaccharid- Intoleranzen	Disaccharid		Darmentzündung (Infektionen, Zöliakie, CED)	
GLUT-5-Transportdefekt	Fructose	Darmentzündung (Infektionen, Zöliakie, CED)		
Lactase (β-Galactosidase)	Lactose	– kongenital – autosomal rezessiv (sehr selten) – physiologisch (ab dem 3.–5. LJ)	Darmentzündung (Infektionen, Zöliakie, CED)	
Saccharase (Sucrase-Isomaltase)	Saccharose	autosomal rezessiver Saccharase- Isomaltase-Mangel	Darmentzündung (Infektionen, Zöliakie, CED)	
Maltase (cc-Glucosidase)	Maltose	autosomal rezessiv	Medikation mit Acarbose, Miglitol	
Trehalase	Trehalose	autosomal rezessiv	Darmentzündung (Infektionen, Zöliakie, CED)	
Galactase	Galactose	autosomal rezessiv	Darmentzündung (Infektionen, Zöliakie, CED)	
Biogene/Amine				
z. B. Diaminoxidase	Histamin u. a.	autosomal rezessiv	Darmentzündung (Infektionen, Zöliakie, CED)	
Andere Intoleranzen				
Fructoseintoleranz Aldolase B	Fructose	autosomal rezessiv		
Glucose-6-Phosphat- dehydrogenase	Favabohnen	X-Chromosomal vererbter Enzymdefekt	Medikation mit Sulfonamiden	
Alkoholdehydrogenase	Acetaldehyd S. Fr	egerl St. Virgil 2014	Medikation mit Metronidazol	

Histamin und -Intoleranz

- Abbauprodukt der Aminosäure Histidin
- In Nahrungsmitteln vorhanden
- · Wird auch im Körper gebildet
- · Wird in Mastzellen als Histamin gelagert
- Wird bei allergischen und nicht allergischen Reaktionen freigesetzt

Histaminintoleranz-Auslöser

- Histaminhältige Lebensmittel:
 - Rotwein, Sekt, Weizenbier
 - Käse: Emmentaler, Bergkäse, Parmesan
 - Rohwürste: Salami, Schinken
 - Rotweinessig
- Biogene Amine:
- Verdorbene Speisen

Histaminliberatoren

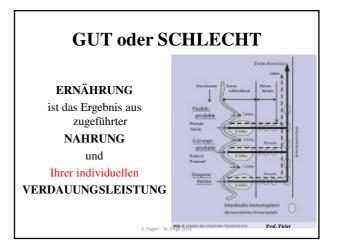
- Zitrusfrüchte
- Papaya
- Erdbeeren
- Ananas
- Nüsse
- Tomaten
- Spinat
- Dtsch.Ärzteblatt 51/2006
- Schokolade

- Fisch
- "Fischvergiftungen" häufig histaminbedingt
- Schalentiere
- Schweinefleisch
- außerdem Lakritz

Alkohol schlecht vertragen

- Rotwein, Sekt, Champagner voller biogener Amine und somit eine *Histaminbombe*
- Alkohol erhöht die Durchlässigkeit der Darmwand - Histamin strömt schnell ins Blut.
- Alkohol ist ein Histamin-Liberator, verursacht die Freisetzung des in k\u00f6rpereigenen Zellen gespeicherten Histamin
- Alkohol hemmt die DAO und damit den Abbau von Histamin. (Evtl: Weißwein, Bier)

Sepp Fegerl 201



• Diese **Gärungsprodukte** sind unter anderem Fuselalkohole, Methanol und botenstoffähnliche Enzyme, die so kleinmolekular sind, dass sie die Bluthirnschranke passieren können und die hormonelle Steuerung irritieren.

S. Fegerl St. Virgil 2014

GLUTAMAT

- 8-12 g täglich in europäischer Kost (DGE)
 - Hefeextrakt, Würze, Sardellen, Käse, Tomate
- · In asiatischer Kost wesentlich mehr
 - Sojasauce, Fischsauce
- Diese natürlichen Glutamate werden nicht extra mit E-Nummern gekennzeichnet
- Nur Mononatriumglutamat (künstlich hergestellt)
 E 620 E 625
- UMAMI = fünfter Geschmack

S. Fegerl St. Virgil 2014